

Baustart für die Forensik verzögert sich weiter

Patienten können frühestens im Juni 2028 die Gebäude beziehen



Visualisierung für die Erstellung der Forensik Wuppertal-Ronsdorf. (Abbildung: RDS Partner)

(Ro./LMP) Die Geschichte der Bauplanung einer Forensik auf Wuppertaler Stadtgebiet ist lang – fast so lang wie die Geschichte der Verzögerungen beim geplanten Baubeginn.

Diesem zweiten Teil der Geschichte wird nun ein weiteres Kapitel hinzugefügt. Der Baustart ist nach aktuellem Stand für März 2026 vorgesehen, die forensische Klinik an der Parkstraße könnte somit frühestens im Juni 2028 eröffnet werden.

Zum Hintergrund: Eine forensische Klinik ist eine Einrichtung, in der psychisch oder suchtkranke Straftäter:innen untergebracht werden.

In Ronsdorf werden in der Zukunft ausschließlich suchtkranke Männer aufgenommen. Bereits 2011 wurde seitens des Landes festgestellt, dass es in NRW zu wenig Standorte und Plätze dafür gibt. Unter anderem geriet Wuppertal damals sofort in den Fokus des zuständigen Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales. Gesucht wurde ein Standort, an

dem 150 dringend benötigte Unterbringungsplätze für männliche Straftäter eingerichtet werden können.

Lange Zeit galt die Kleine Höhe an der Grenze zu Velbert als geeigneter Standort (zudem gab es Diskussionen um ein Gelände in Aprath, an der Grenze zu Wülfrath), doch dieser Vorschlag wurde 2020 von einer damaligen Mehrheit aus CDU und Grünen im Stadtrat gekippt. Seitdem wird der Bau der Forensik an der Parkstraße auf dem Gelände neben der dortigen Justizvollzugsanstalt und der Landesfinanzschule geplant. Vorteil dieser Standortwahl war, dass beide Gelände dem Land NRW gehören, so dass die Wuppertaler Kommunalpolitik kaum noch Einfluss auf die Entscheidung an sich nehmen konnte.

Im September 2022 wurde dann vom Land NRW verlautbart, dass der Baubeginn für die Forensik für 2024 und die Fertigstellung für 2026 geplant sei. Immerhin begann man

dann auch im Oktober 2024 mit dem Abriss der alten Bundeswehr-Standortverwaltung auf dem Gelände, was man mit viel Fantasie als „Baubeginn“ bezeichnen könnte. Allerdings hieß es damals im gleichen Zuge, dass der eigentliche Baubeginn im Juli 2025 in Angriff genommen und die Klinik dann 2027 eröffnet werden sollte. Noch im Januar 2025 hieß es in den Meldungen vom Land, dass man das Vorliegen der Baugenehmigung für März erwarte und der Bau in der zweiten Jahreshälfte beginnen solle.

Der Haken an der Sache ist, dass die Ausschreibung für einen Generalunternehmer zur Durchführung der Bauarbeiten bis heute nicht abgeschlossen ist. Wie die Pressereferentin des Ministeriums Nikola Dünow am Donnerstag gegenüber dem SONNTAGSBLATT bestätigte, gab es im Zuge der Ausschreibung Rückfragen der Bieter, was zu einer Verlängerung der Bearbeitungszeit der

Ausschreibung und zu einem späteren Angebotsabgabetermin geführt habe. Nun solle der Bauauftrag an einen Generalunternehmer im Februar vergeben werden. Der Baubeginn sei für März 2026 vorgesehen. Die bauliche Fertigstellung – also die Abnahme der fertiggestellten Gebäude – solle dann nach aktuellem Stand im April 2028 erfolgen.

„Nach anschließenden Möblierungsarbeiten durch den Träger LVR (Landschaftsverband Rheinland, Anm. d. Red.) und einem technischen Probebetrieb können die Patienten frühestens im Juni 2028 die Gebäude beziehen“, stellt Nikola Dünow in ihrer Stellungnahme fest.

Der Abschluss der Erdarbeiten auf dem Gelände – Auffüllungen, Planierungen, Deponierabfuhr – sei im September 2025 bereits erfolgt: „Das Grundstück ist damit für den Beginn der Neubauarbeiten in 2026 vorbereitet“, erklärt Dünow für das Ministerium.

kurz notiert

Adventsbasar

(Ro.) Am Freitag, den 28. November, findet von 14 bis 17 Uhr ein Adventsbasar im Diakoniezentrum Ronsdorf, Schenkstraße 133, statt. An diesem Tag öffnet der Festsaal der Evangelischen Altenhilfe Ronsdorf für alle seine Türen.

Nicht nur Selbstgebackenes, gestrickte Socken, sondern auch Selbstgebackenes wird es

geben. Es wird gegrillt und Glühwein ausgeschenkt. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr. Außerdem ist die Cafeteria im Festsaal geöffnet (unter anderem gibt es dort frische Waffeln, Kaffee und Kuchen).

Offenes Singen

(Ro.) Die Evangelische Kirchengemeinde lädt zum Offenen Advents- und Weihnachts-

liedersingen am Samstag, dem 29. November, um 16 Uhr in die Lutherkirche, Bandwirmersstraße 15 ein.

Was gibt es Schöneres, als zu Beginn der besinnlichen Tage die Dunkelheit auszusperren und sich durch das Singen vertrauter Advents- und Weihnachtslieder aufzuwärmen? Warme Kleidung ist empfehlenswert.

Adventskonzert

(Lü.) Am Sonntag, den 30. November, findet um 16 Uhr in der Kirche der Ev. Stiftung Tannenholz (Remscheider Straße 78) ein Adventskonzert statt. Das Remscheider Blechbläserquintett und Martin Storbeck an der Orgel spielen Werke von Scheidt, Bach, Brahms und anderen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

SONNTAGS REGIONAL BLATT

Wochenzeitung
Auflage 20.000

Ausgabe 47
23.11.2025

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Aus dem Inhalt

Gedenken an Volkstrauertag

Der Heimat- und Bürgerverein Ronsdorf und der Bürgerverein Linde hatten zu ihren traditionellen Gedenkveranstaltungen eingeladen. (mehr dazu auf S. 2 und 4)

Bezirksbürgermeisterin gewählt

Die Bezirksvertretung Lüttringhausen einigte sich auf einen Amtswechsel von Dr. Gerhilt Dietrich (SPD) auf Sebastian Hahn (CDU) nach der Hälfte der Legislaturperiode, also nach zweieinhalb Jahren. (mehr dazu auf S. 3)

3:3 im Kreisliga-Spitzenspiel

Der SV Jägerhaus Linde brachte in seinem Heimspiel am letzten Sonntag den Spitzenreiter SC Sonnborn an den Rand einer Niederlage. (mehr dazu auf S. 7)

... und weitere 35 Themen in dieser Zeitung.

www.sonntagsblatt-online.de

Neue Weine in der 0,75l Pfandflasche



Fruchtige, trockene Weine aus Spanien, aromatisch und trinkfreudig. Rotwein & Rosé. 4,50€ (6€/l) je Flasche zzgl. 25 Cent Pfand.



Die Lieblinge aus Italien, Primitivo und Pinot Grigio! 5,90€ (7,86€/l) je Flasche zzgl. 25 Cent Pfand. Der Allrounder aus der Pfalz, trockener Grauburgunder! 6,50€ (8,66€/l) je Flasche zzgl. 25 Cent Pfand.



Breite Str. 50
Tel. (0202) 464603
www.oellingrath-wein.de
Di-Do 14-18:30, Fr 10-18:30, Sa 10-14 Uhr

Unsere heutige Ausgabe enthält
Beilagen von SpeedSun, W.-Ronsdorf
und eine Beilage der Ev. Kirchengemeinde
Lüttringhausen, (Teilaufgabe).

Letzte Meldung

Giebel Bandwirmers- museum

(Ro.) Die Sanierung des schadhafte Giebels des Bandwirmersmuseums wird erst im Frühjahr 2026 beginnen. Da sich immer wieder Verzögerungen in der Verzahnung der verschiedenen Arbeitsschritte ergeben haben, bestand nun das Risiko, dass die Arbeiten temperaturbedingt unterbrochen werden müssten. Daher entschied sich das Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal (GMW) gemeinsam mit der Verwaltung für die Verlegung auf voraussichtlich März 2026.

Bei der Sanierung des Giebels sind verschiedene Gewerke gefragt: Der Gerüstbauer wird das Schutzgerüst in ein Arbeitsgerüst umbauen. Ein Maurer wird Frostschäden am Sockelgesims beseitigen und kaputtes Mauerwerk nacharbeiten. Anschließend muss eine Trocknung erfolgen, bevor ein Maler seine Arbeiten beginnen kann. Es wird mit einer Sanierungszeit von vier bis fünf Wochen gerechnet, solange das Wetter mitspielt, alle Gewerke nacheinander arbeiten können und keine unvorhersehbaren Schäden auftreten.

Die geplante neue Heizungsanlage und ein Kessel konnten in diesem Jahr bereits installiert werden.

SONNTAGSBLATT
Telefon 02 02 - 2 46 13 13

SCHRÄNKE
nach Maß
STEINBERG 740102



Bauträgersgesellschaft mbH

ANSPRECHPARTNER

DSK Bauträgersgesellschaft mbH
Mommensenstraße 17
42289 Wuppertal

Tel. 02 02 - 24 13 82 75
Mobil: 01 63 - 2 46 48 76
info@sbl-biela.de

www.biela-immobilien.de

Forestastraße 7/9/11 | 42289 Wuppertal EXKLUSIVES NEUBAUPROJEKT AM TOELLETURM



- 3 Mehrfamilienhäuser
- 16 Eigentumswohnungen noch 10 verfügbar
- Noch 1 Penthaus 107 m² verfügbar
- Wohnungen zwischen 57-158 m²
- 14 Tiefgaragenstellplätze
- 8 Außenstellplätze
- Gehobene Ausstattung

Grundrisse
und weitere
Details im
digitalen Exposé:





Schlittenzauber
Ronsdorfer Anlagen
Gerätehaus Friedenshort
28.11. & 29.11.2025
Freitag ab 17:00 Samstag ab 12:00
Wald-Weihnacht
Weihnachtliche Stände
Glühwein & Imbiss
Kaffee & Kuchen



» **ZU HAUSE BESTENS
AUFGEHOBEN.** «



TEL. 02 02-94 600 88-0

Sie und ihre Angehörigen liegen uns am Herzen.

» **Häusliche Versorgung**
(Pflege/medizinische Versorgung)

» **Pflegeberatung**
(Hauswirtschaft)

» **Spezialisierte Wundversorgung**

Janina Brügger
Im Schmalen Bruch 10
42369 Wuppertal

www.bruegger-pflege.de
info@bruegger-pflege.de

Bürozeiten Mo. – Fr.
von 08.00 – 14.00 Uhr.
Termine nach Vereinbarung.

**JANINA
BRÜGGER**
PFLEGE ZU HAUSE

**ELEKTRO
HALBACH**

**ELEKTROTECHNIK
PHOTOVOLTAIK**

Friedenshort 4
42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

www.elektrohalbach.de
info@elektrohalbach.de



**THOMAS POHL
SANITÄR HEIZUNG**

Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 95 63
sanitaer-pohl@t-online.de

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen



**Dirk Steffens
Dachdeckermeister**

Bedachungen, Fassaden, Bauklempnerei
42369 Wuppertal, Tel. 4 60 48 67

Aktuelle Informationen aus der Region
auf unserer Facebook-Seite

Schauen Sie mal rein!

facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt



„Dies ist ein Tag des Erinnerns“

Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag



In folgender Reihenfolge wurden die Kränze im Stadtgarten am Denkmal abgelegt: der Erste „Den Opfern zum Gedenken, Stadt Wuppertal“ durch Harald Scheuermann-Giskes und Dirk Müller in der Mitte, der Zweite „Bundesminister der Verteidigung, Landeskommmando NRW“ durch drei Soldaten ganz links und der Dritte „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“ durch zwei Reservisten rechts daneben.

(Ro./PK) Traditionell gestaltet der Heimat- und Bürgerverein die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag. In der Wagenhalle der Ronsdorfer Feuerwehr kommen die Menschen zum Gedenken zusammen. Am Ehrenmal Am grünen Streifen

werden im Anschluss an die Gedenkveranstaltung Kränze niedergelegt.

Der stellvertretende Vorsitzende des Heimat- und Bürgervereins, Julian Berges, erinnerte in seiner Rede „an die Opfer von Krieg und Gewalt. Wir in

Deutschland leben in Frieden, und das ist keine Selbstverständlichkeit. Das ist eine Verpflichtung an die Zukunft. Wir können die Vergangenheit nicht ändern, aber wir können von ihr lernen.“

Ronsdorfs Bezirksbürger-

Volkstrauertag am 16. November in Ronsdorf

Ansprache von Pfarrer Dr. Jochen Denker

(Ro./Red.) Es ist nun über 100 Jahre her, dass der Volkstrauertag das erste Mal begangen wurde. In der Weimarer Zeit war er kein offizieller Feiertag und doch wurde jährlich am ersten Sonntag der Passions- oder Fastenzeit der Gefallenen des 1. Weltkrieges gedacht.

In der Zeit des Nationalsozialismus wurde er offiziell „Heldengedenktag“ genannt und es war kein Zufall, dass schwerwiegende militärische Entscheidungen Hitlers vor dem Krieg in unmittelbarer Nähe zu diesem Gedenktag standen.

1952 nahmen viele Bundesländer einen besonderen Gedenktag in ihre Verfassungen auf. Nun sollte er im November, am vorletzten Sonntag des Kirchenjahres stattfinden, wenn das Gedenken an die Verstorbenen und die Hoffnung auf Gottes zurechtbringendes Gericht und das ewige Leben besonders in den Blick genommen werden.

Im Laufe der Jahrzehnte hat sich das Gedenken verändert und auch der Charakter der Gedenkfeiern.

Ein „Heldengedenktag“ mit der politischen Absicht, die Opferbereitschaft der Gesellschaft zu steigern und die nächsten kriegerischen Auseinandersetzungen vorzubereiten, ist er zum Glück schon lange nicht mehr.

Der „Volkstrauertag“ wurde mehr und mehr zu einer Mahnung zum Frieden, nahm nicht nur die Vergangenheit, sondern zunehmend die Gegenwart in den Blick und weitete ihn über Deutschland hinaus aus.

Wir begehen den Volkstrauertag nun zum vierten Mal in Zeiten erneuter, massiver Aufrüstung und aktuell mitten in einer Diskussion um die Wiedereinführung der Wehrpflicht. Nicht, weil uns das Spaß macht, sondern weil die sogenannte „Friedensdividende“ nicht mehr ausgezahlt wird, wenn die Unverletzbarkeit völkerrechtlicher Grenzen und das Selbstbestimmungsrecht der Völker für einige nicht mehr gilt. So beginnen Kriege und in der Ukraine tobt er seit 1362 Tagen.

Wir leben in Zeiten täglicher Provokationen an der Ost-Grenze der NATO und Angriffen auf unsere demokratische Freiheit und unsere Sicherheit von außen – und von innen.

Die Welt ist in großen Veränderungen und wir alle wissen nicht, wohin „die Reise“ geht. Wir erkennen aber zunehmend, dass Freiheit und Frieden keine Selbstverständlichkeiten sind, sondern gefährdet.

Verteidigungsfähig zu sein, ist gewiss ein Gebot der Stunde und dazu gehört auch ein Mindestmaß an militärischer Wehrhaftigkeit, die wir erst wieder aufbauen müssen. Ich hoffe sehr, dass das unserer Regierung politisch, diplomatisch, taktisch und wirtschaftlich klug, weitsichtig und effektiv gelingen wird.

Ein neuer Militarismus darf daraus aber niemals entstehen! Niemals dürfen wir dem Irrglauben aufsitzen, dass Waffen für etwas anderes gut sein könnten als zu töten oder zumindest mit dem Tod zu drohen.

Als Notwehrmittel in der Hand derer, die sich wirklich nur verteidigen wollen und hoffen, sie nie einsetzen zu müssen, sind sie in der „noch nicht gelösten Welt“ wohl ein bitteres, hinzunehmendes Übel.

Aber dieselben Waffen in anderer Hand können schreckliches Unrecht anrichten. Einmal produzierte und angeschaffte Waffen bleiben – auch wenn Regierungen wechseln.

Umso wichtiger, dass wir im eigenen Land darauf achten, dass wir eine freiheitliche, rechtsstaatliche Demokratie bleiben und eine Gesellschaft, die niemals vergisst, wohin Militarismus, Nationalismus, Revanchismus und Rassismus die Völker – unseres voran – schon geführt haben.

Aus meiner Sicht dient der Volkstrauertag genau dazu: Er setzt darauf, dass die Fähigkeit zu trauern, Opfer zu beklagen, Schuld zu benennen und nicht von sich zu schieben, die Bedingung der Möglichkeit sind, dass sich Geschichte nicht wiederholt.

Jede Generation hat das Recht, ihre eigenen Fehler zu machen. Aber sie hat auch die



(Foto: db)

Pflicht, die ihrer Vorfahren nicht zu wiederholen.

Dazu muss man sie kennen. Auch dazu dient der Volkstrauertag. Er führt vor Augen, was Menschen früher und bis heute zu Trauernden macht. Er erinnert daran, dass die Folgen von Hass und der Verlust von Mitmenschlichkeit Tod und Zerstörung sind. Er macht aufmerksam, wo diese Kräfte auch heute am Werk sind.

Am Ende ist der Volkstrauertag die Mahnung, nicht in die Sackgassen der Geschichte zu laufen und die Erinnerung an das, was uns davor bewahrt. Er ist die permanente Erinnerung an die Mitmenschlichkeit.

Vielleicht kennen Sie den wunderbaren Film von Ernst Lubitsch „Sein oder Nichtsein“ aus dem Jahr 1942. Eine Szene daraus hat sich mir eingeprägt – es ist die eindrückliche Rezeitation eines Monologs aus Shakespeares „Der Kaufmann von Venedig“.

Der jüdische Laienschauspieler Greenberg steht da vor einer Horde SS-Männer, die ihn in Anwesenheit des „Führers“ im Theater verhaften wollen. Da wendet sich Greenberg an ihn persönlich und sagt: „Hat nicht ein Jude Augen? Hat nicht ein Jude Hände, Organe, Sinne, Leidenschaften? Wird er nicht genährt mit derselben Nahrung, verletzt von denselben Waffen, leidet er nicht unter denselben Krankheiten, wird durch dieselben Mittel geheilt, gewärmt und gekühlt durch denselben Sommer und Winter wie ein Christ?“ ...Wenn ihr uns stecht, bluten wir nicht? Wenn ihr uns kitzelt, lachen wir nicht? Wenn ihr uns vergiftet, sterben wir nicht?

Keinem Menschen sollte diese Form der Empathie unzu-



In der gut besuchten Wagenhalle der Freiwilligen Feuerwehrwache Ronsdorf hielten Julian Bergers vom HuB (Foto oben) sowie Harald Scheuermann-Giskes (Foto unten) ihre Reden.

meister Harald Scheuermann-Giskes betonte in seiner Ansprache eben das: „Wir müssen uns an einem solchen Tage fragen: Lernen wir aus der Vergangenheit? Der Frieden, in dem wir leben, ist zerbrechlich. Leid kennt keine Grenzen. Frieden beginnt nicht auf großen Konferenzen. Er beginnt in jedem einzelnen Menschen. Frieden ist kein Zustand. Er ist eine Haltung.“

Pfarrer Dr. Jochen Denker von der Evangelisch-reformierten Gemeinde hielt die Gedankenrede. Wie viele seiner erinnerungswürdigen Reden beinhaltete auch diese zum Teil



bittere Wahrheiten und wertvolle Erkenntnisse, die schmerzen und berühren.

Die Redaktion dieser Zeitung hält Dr. Denkers Rede von so großem allgemeinen Interesse, dass sie unten im kompletten Wortlaut erscheint.

kurz notiert

Blitzer

(W.) Für die kommende Woche sind wieder Radarkontrollen angekündigt. Autofahrer: innen sollten sich deshalb unter anderem am **Montag** an der Staubenthaler Straße, der Breitestraße und der Kurfürstenstraße an die höchstzulässige Geschwindigkeit halten. Am **Dienstag** kontrolliert die Stadt das Tempo in der Kemmannstraße und der Obere Lichtenplatzer Straße. Der mobile Blitzer steht am **Mittwoch** an der Lüttringhauser Straße, Am Kraftwerk und An der Blutfinke. **Donnerstag** blitzt es dann im Rauental, am Blombacher Bach und in der Cronenberger Straße. Am **Freitag** kontrolliert die Stadt das Tempo in der Jägerhofstraße und im Küllenhahner Weg. Allen eine gute Fahrt durch die Woche!

Garagenmarkt

(Ro.) Am 29. und 30. November (Samstag von 15 bis 18 Uhr und Sonntag von 10 bis 12 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr) findet An der Blutfinke 10 in Ronsdorf der 3. Garagenweihnachtsflohkunst-handwerksmarkt statt. Alle sind herzlich willkommen. Angeboten werden alte und neue Produkte, wie Holzarbeiten, Dekorationsartikel, Schmuck, Bilder, Holzspielzeug, Textilarbeiten, Weihnachtsschmuck und Weihnachtsdekoration aus eigener Herstellung, Puppen, Kinderartikel sowie Honig von der Blutfinke. Der Reinerlös geht an die Wuppertaler Kindertafel.

Weihnachts-Märktchen

(Ro.) Am Freitag, den 28. November, findet von 16 bis 20 Uhr in der Elias-Eller-Straße 19 ein Weihnachts-Märktchen statt. Mit dabei AbibiArt Aquarelle, Forever Geschenke zum Wohlfühlen, Ronsdorfer Bücherstube, Schönes von Quietschfidel, Fliesen mal anders, Imkerin aus Vohwinkel und Stempelisima.

Weitersagen
dauert länger

SONNTAGSBLATT

Dr. Gerhilt Dietrich gewählt

Wechsel nach zweieinhalb Jahren vereinbart

(Lü./PK) Fast alle wussten im Vorfeld, wie die Wahl des neuen oder der neuen Bezirksbürgermeister:in in Lüttringhausen ausgehen würde. Sehr genau hatten die beiden involvierten Parteien ihre Kollegenschaft informiert.

Die kurzfristige Sitzungsleiterin Susanne Pütz (CDU) verkündete zum Anfang der konstituierenden Sitzung, dass „ein gemeinsamer Wahlvorschlag der SPD- und auch der CDU-Fraktion vorliege. Der Vorschlag besagte: Bezirksbürgermeisterin wird Dr. Gerhilt Dietrich (SPD), ihr Stellvertreter wird Sebastian Hahn von der CDU.“

Dieser gemeinsame Wahlvorschlag hat natürlich seine Gründe. Hätte man ohne Weiteres den oder die Bezirksbürgermeister*in gewählt, hätte mit großer Wahrscheinlichkeit ein Patt im Raum gestanden. Drei Vertreter hat die SPD, und die Abgeordneten der Linken und der Grünen hatten im Vorfeld mitgeteilt, dass sie Dr. Dietrich wählen würden. Die CDU verfügt über vier Mitglieder in der Bezirksvertretung.



Dr. Gerhilt Dietrich (SPD) hat nach der Wahl ihren neuen Platz in der Bezirksvertretung eingenommen. Sie ist nun für zweieinhalb Jahre Bezirksbürgermeisterin von Lüttringhausen. (Foto: PK)

Dazu kommt ein Mitglied der AfD. Ein Patt jedoch hätte bedeutet, dass ein Losentscheid nötig gewesen wäre, um den oder die neue Bezirksbürgermeister:in zu bestimmen. Dazu hatte man es nicht kommen lassen wollen.

Folgende Regelung war zwischen SPD und CDU getroffen worden: Zunächst sollte Dr. Gerhilt Dietrich zur Bezirksbürgermeisterin gewählt wer-

den, während Sebastian Hahn ihr Stellvertreter sein würde. Zur Hälfte der Amtsperiode nach zweieinhalb Jahren wird Dr. Dietrich dann als Bezirksbürgermeisterin zurücktreten, und die Bezirksvertretung würde sodann Sebastian Hahn zum Bezirksbürgermeister wählen. Dr. Dietrich würde dann seine Stellvertreterin.

Die beiden Fraktionen wollen damit zeigen, dass sie gemeinsam für Lüttringhausen verantwortlich sind, einander vertrauen, zusammenarbeiten wollen und an einem Strang ziehen.

Diese Vereinbarung wurde anscheinend sehr gut unter der Kollegenschaft angenommen. Der Deligierte der AfD stimmte nicht gegen den gemeinsamen Wahlvorschlag, sondern enthielt sich.

EFG ausgezeichnet

Medienscouts-Schule 2025



Die EFG freut sich über die Angebote der engagierten Medienscouts, die dazu beitragen, dass digitale Medien an der Schule reflektiert und verantwortungsbewusst genutzt werden. (Text/Fotos: C. Stolzenburg & K. Winkler)

(Ro.) Die Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf (EFG) hat vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Landesanstalt für Medien NRW als eine von 152 Schulen die Auszeichnung „Medienscouts-Schule 2025“ erhalten. Dieses Abzeichen erhalten Schulen, die sich in besonderem Maße für das Angebot Medienscouts NRW engagieren. Unsere Medienscouts sind Schüler:innen, die ihren Mitschüler:innen bei Problemen und Fragen in ihrem digitalen Alltag zur Seite stehen, sie über Online-Phänomene und die besonderen Herausforderungen digitaler Medien aufklären und als Vertrauenspersonen bei akuten Problemen

zur Seite stehen. Dafür führen die Medienscouts spezielle Schulungen zu medienrelevanten Themen wie Cybermobbing, Cybergrooming, oder dem Erkennen von Desinformation durch. Sie übernehmen dadurch an ihrer Schule eine zentrale Rolle in der Vermittlung von Medienkompetenz. Das Engagement und die Teilnahme an den Schulungen der Medienscouts ist ehrenamtlich. Die Medienscouts der EFG werden von zwei Beratungsfachkräften betreut, die den Einsatz der Medienscouts koordinieren und ihnen als Vertrauenspersonen zur Seite stehen. Geschult werden die Medienscouts durch Medientrainer:innen der Landesanstalt für Medien NRW.

Neues vom Bandwirker-Bad

(Ro.) In diesem Jahr wird das Bandwirker-Bad die Verköstigung bei den beliebten Glühweinabenden des Weinhandels Oellingrath in der Breitestraße 50 übernehmen. An folgenden Terminen wird der Verein Bratwürstchen und Laugenbretzel verkaufen: Jeweils freitags am 28. November, am 5. Dezember, am 12. Dezember und am 19. Dezem-

ber. Das Bandwirker-Bad freut sich, Paul Morhenn bei seinen erfolgreichen wie gemütlichen Abenden unterstützen zu können.

Bedanken möchte sich der Förderverein Bandwirker-Bad an dieser Stelle bei allen Spendern und Spenderinnen des letzten Spendenmarathons. Hierdurch wurden insgesamt 1.024 Euro zusätzlich von der Stadt-

sparkasse Wuppertal überreicht.

Der nächste Spendenmarathon wartet schon: am 6. Dezember ab 9 Uhr.

Unter dem Motto „Dank Ihnen!“ steht der Flyer, der in der nächsten Woche an die Ronsdorfer Haushalte verteilt wird. So sollen über Freunde und Bekannte weitere Unterstützer gewonnen werden.

Adventliche Stimmung

Weihnachtsbeleuchtung erstrahlt wie jedes Jahr



(Ro.) Die verbliebenen aktiven Mitglieder der W.i.R-Werbegemeinschaft konnten mit Hilfe zahlreich erschienener Freiwilliger am 16. November die Weihnachtsbeleuchtung in Ronsdorf aufhängen. (Foto: db)

Adventsmarkt

der Lebenshilfe Wuppertal

Heidestraße 72,
42349 Wuppertal

Samstag, 29. November 2025

11.00 - 18.00 Uhr

Handgemachte Unikate,
Produkte aus der Werkstatt,
Speisen und Getränke, Tombola,
Musik und vieles mehr!

Neueröffnung

Privatpraxis für Physiotherapie

Von nun an stehe ich Ihnen zur Verfügung, wenn es darum geht, Beweglichkeit, Wohlbefinden und Gesundheit zu fördern.

Rosenthalstraße 13
42369 Wuppertal
Mobil: 01577 3483432
Web: www.physio-gilde.de
E-Mail: info@elke-gilde.de

Ich freue mich, Ihnen helfen zu dürfen.
Herzlichst, Ihre Elke Gilde

- Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Faszienbehandlung
- Narbenbehandlung
- Kiefergelenksbehandlungen
- Akupunktmassage
- Fussreflexzonentherapie
- Klassische und Wellness Massagen

In dieser Woche gratulieren wir:

Artur Becker	88 Jahre	22. Nov.
Irmgard Dobberstein	90 Jahre	22. Nov.
Ursula Steinberg	94 Jahre	26. Nov.

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren). SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13 oder info@sonntagsblatt-online.de

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

Günter Straube

*25.03.1949 †26.09.2025

Durch ein tragisches Unglück auf unserer Lieblingsinsel Lesbos verstarb mein lieber Mann, Sohn, Bruder, unser Vater und Schwiegervater und heißgeliebter Opa

Ilse, Josef, Ulla, Daniela, Andre, Fabian, Jenne, Sebastian, Sarah, Jonas

Die Urnenbeisetzung findet am 27. November 2025 um 13 Uhr auf dem Friedhof Lohsienpstr. 58, 42369 Wuppertal statt

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende für das „Blaue Kreuz OV“. KW: Günter Straube Stadtparkasse Wpt., IBAN DE04 3305 0000 0000 6298 32

Kondulenzanschrift. Günter Straube c/o Bestattungen Wegener 42489 Wülfrath, Schwanenstr. 20

Das Sichtbare ist vergangen, es bleiben Liebe und Erinnerung.

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Wir trauern um meinen lieben Mann, unseren guten Vater und Schwiegervater, Opa und Schwager

Gerd Klapp

* 13. Februar 1937 † 7. November 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Elke Klapp geb. Lucas
Dr. Oliver und Sonja Klapp
Benedikt Klapp und Sophie Schmitz
Ulrich Rutzen und Inge Schwabe
Anverwandte und Freunde

Trauerhaus Klapp c/o Ernst Bestattungen, Staatsstraße 48, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 27. November 2025, um 11.00 Uhr in Wuppertal-Ronsdorf in der Kapelle des ev. Friedhofes an der Lüttringhauser Straße statt. Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung.

ERNST Bestattungen

einfühlsam

Elberfeld 0202 / 269 20 20 Karlstr. 26
Ronsdorf 0202 / 46 10 00 Staatsstr. 48
ernst-bestattungen.de

Bestattungen

KÜTHER GmbH

Bau- & Möbelschreinerei

Breite Straße 7b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

Familienanzeigen im SonntagBlatt
Wir beraten Sie gern: (02 02) 2 46 13 13

Dr. Denker wird Superintendent

Er bleibt aber Pfarrer der Reformierten Gemeinde

(Ro./LMP) Die Herbstsynode 2025 der Evangelischen Kirche Wuppertal brachte Ende letzter Woche gleich zwei gute Nachrichten für Ronsdorf: Dr. Jochen Denker wird Superintendent – und er bleibt der Reformierten Gemeinde als Pfarrer erhalten. Das kann allerdings nur funktionieren, weil sich die Synode entschlossen hat, das Leitungsamt doppelt zu besetzen. Neben Denker wird die Langerfelder Pfarrerin Katharina Pött ebenfalls Superintendentin. Beide treten somit am 15. März 2026 die Nachfolge von Ilka Feder Schmidt an, die nach 15 Jahren als Wuppertaler Superintendentin in den Ruhestand geht. Gleichzeitig bleiben Denker und Pött mit einer halben Stelle in ihrer jeweiligen Gemeinde als Pfarrer:in im Amt. „Zwei Köpfe, eine Leitung“ – das hat es bisher noch nicht gegeben. Die rheinische Lan-

deskirche begleite das Wuppertaler Modell als „Erprobung“, wie der Kirchenkreis in einer Pressemitteilung ausführt. Ziel sei es, Erfahrungen zu sammeln, wie geteilte Verantwortung die Leitungsarbeit und die Verbindung zu den Gemeinden stärken könne. Ziel der beiden sei es, den Kirchenkreis in eine Zukunft zu führen, in der Kirche als nah, lebendig und gemeinschaftlich gestaltet erlebt werde.

So erklärt Dr. Jochen Denker: „Wir brauchen eine Kirche, in der Menschen gemeinsam ihren Glauben leben, seelsorglich füreinander da sind und diakonisch-nachbarschaftlich zusammenhalten.“ Denker, der seit 25 Jahren Pfarrer in Ronsdorf ist, bekleidete bereits seit 2011 auch das Amt des Synodalassessors, also des stellvertretenden Superintendents. „Das geteilte Leitungsmodell ermöglicht nicht nur

mehr Austausch, sondern auch mehr Nähe zu den Gemeinden“, erklärt der 57-jährige Vater von zwei Kindern.

Die neue Konstellation ist dem umtriebigen Ronsdorfer Pfarrer, der ursprünglich aus dem Westerwald stammt und einst an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal promovierte, wie auf den Leib geschneidert: „Ich halte die Gemeinde vor Ort für den maßgeblichen Grundpfeiler der Kirche und eine geistliche wie organisatorische Stärkung der Gemeinden für das Gebot der Stunde. Als Superintendent, der gleichzeitig noch fest mit seiner Gemeinde als Pfarrer verbunden ist, bekomme ich hautnah mit, was unsere Gemeindeglieder an der Basis bewegt und was sie sich wünschen und brauchen, damit sie als Kirche Jesu Christi für und mit den Menschen dieser Stadt unterwegs sein können.“

Adventsmarkt der Lebenshilfe

Weihnachtliches Programm am 29. November

(Cro.) Die Lebenshilfe Wuppertal läutet die Weihnachtszeit am ersten Adventswochenende wieder mit ihrem beliebten Adventsmarkt ein und heißt ihre Gäste am Samstag, den 29. November, von 11 Uhr bis 18 Uhr in der Heidestraße 72 in Cronenberg herzlich willkommen. Die Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot aus hand-

gemachten Dekorationen, Holzarbeiten, Produkten der Werkstatt und natürlich auch wieder kreative Neuheiten der beliebten Lebenshilfe-Seifen. Ebenso hält die traditionelle Tombola wieder tolle Preise bereit. Für das leibliche Wohl der Gäste werden duftende Waffeln, Kaffee, Kuchen und Glühwein sowie verschiedene

warme Spezialitäten angeboten und das Unterhaltungsprogramm mit dem Lebenshilfe-Chor, einem Mitsing-Konzert und weihnachtlicher Musik sorgt für festliche Stimmung.

Der Erlös des Marktes kommt den bei der Lebenshilfe betreuten Menschen mit geistiger Behinderung und somit gemeinnützigen Zwecken zugute.

Volkstrauertag auf der Linde

Günter Urspruch hielt eine bewegende Ansprache



Der CVJM-Posaunenchor Linde sorgte für die musikalische Untermalung der Gedenkstunde zum Volkstrauertag. (Fotos: LMP)

(Ro./LMP) Unter Mitwirkung des Bürgervereins Linde, des CVJM-Posaunenchores Linde und des Löschzuges „Ronsdorf Land“ der Freiwilligen Feuerwehr fand am vergangenen Sonntag im Gerätehaus der Feuerwache am Jägerhaus eine Gedenkstunde zum Volkstrauertag statt.

In einer bewegenden Ansprache erzählte Günter Urspruch – seit nunmehr 65 Jahren Mitglied des Bürgervereins Linde – von dem bis heute ungeklärten Schicksal dreier deutscher Soldaten, die am 28. März 1945 auf Erbschloß von einem Ronsdorfer Wehrmachts-Zahlmeister als Deserteure angezeigt und noch am selben Tag standrechtlich erschossen wurden – ihre Leichen wurden nie gefunden.

Neben Zitaten von Richard von Weizsäcker und Frank-Walter Steinmeier mahnte Urspruch mit den Worten Dwight D. Eisenhowers: „Jede Kanone, die gebaut wird, jedes Kriegsschiff, das vom Stapel gelassen wird, jede abgefeuerte Rakete bedeutet letztlich einen Diebstahl an denen, die hun-

gern und nichts zu essen bekommen, denen, die frieren und keine Kleidung haben. Eine Welt unter Waffen verpulvert nicht nur Geld allein. Sie verpulvert auch den Schweiß ihrer Arbeiter, den Geist ihrer Wissenschaftler und die Hoffnung ihrer Kinder.“

Für die musikalische Untermalung der Gedenkveranstaltung sorgte – zum mittlerweile 63. Mal, wie Günter Urspruch erklärte – der CVJM-Posaunenchor Linde, der schließlich auch bei der folgenden Kranzniederlegung am nahegele-

gen Ehrenmal das traditionelle Lied „Ich hatt’ einen Kameraden“ spielte. Eine Abordnung des Feuerwehr-Löschzuges unter der Führung von Thomas Berg – der sich um die gesamte Organisation der Veranstaltung gekümmert hatte – legte dort die Kränze des Bürgervereins Linde, der Stadt Wuppertal und des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ nieder. Als Vertreter der Kommunalpolitik wohnte der Ronsdorfer Stadtverordnete Simon Geiß (SPD) der Gedenkstunde bei.



Günter Urspruch hielt die Ansprache zum Volkstrauertag.



Mitglieder des Löschzuges legten die Kränze am Ehrenmal nieder.

Abendgottesdienst



(Ro.) Von der Reformierten Gemeinde erreichte uns folgende Einladung:

Wer wäre nicht gerne stark – voller Energie, mutig und entschlossen?

Eigene Schwächen zugeben, geht dann auch mal. Aber wenn

man das Leben so richtig leid ist, wenn die Kräfte schwinden, weil die Krankheit sie raubt, wenn Überforderung droht und kein Weg zu erkennen ist, dann stellt sich die Frage nach dem Wohin und Wozu.

Jesus lädt alle ein, die mühselig und beladen sind. Aufatmen und frei werden von den Lasten, die zu tragen sind, wieder lebendig werden, das soll in seiner Nähe möglich sein. Ob man diese Erfahrung machen kann?

Der Frage gehen wir am Sonntagabend, den 23. November, ab 19.00 Uhr im Singen, Beten und Hören in der Reformierten Kirche an der Elias-Eller-Straße nach.

Dazu eine herzliche Einladung mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

kurz notiert

Zwei Chöre

(El.) Der renommierte Chamber Choir „Sophia“ aus Kiew (unter der Leitung von Oleksii Shamriskyi) freut sich im Rahmen seiner Tournee gemeinsam mit dem Frauenchor DaCapo e.V. (unter der Leitung von Hans-Jürgen Fleischer) ein Adventskonzert präsentieren zu dürfen. Musik verbindet, spendet Kraft, Trost und Hoffnung. Am Sonntag, den 30. November, findet das Konzert in der Friedhofskirche, Hochstraße 15 in 42105 Wuppertal, statt. Beginn ist um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Absage Wanderung

(Hb.) Den internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember und 161. Geburtstag des Barmer Verschönerungsvereins (BVV) am 8. Dezember wollte der BVV am 5. Dezember zu einem Spaziergang durch die Barmer Anlagen nutzen. Vor allem, um das ehrenamtliche Engagement – beispielsweise der „Türmer“, die in den Sommermonaten in ihrer Freizeit den Toelleturm betreuen – zu würdigen. Wegen einer Erkrankung des Wanderführers muss der Rundgang ausfallen.

Fotoausstellung

(Ba.) Die Künstlergruppe „Fotografie(hoch)5“ lädt zur Fotoausstellung in den Räumen der BBK – Bergisch Land e.V., Friedrich-Engels-Allee 173, 42285 Wuppertal vom 28. November bis 29. Januar ein. Die Fotogruppe besteht aus Lidia Epshtein, Tatiana Stroganova, Burkhard Bücher und Eberhard Vogler. Am Freitag, den 28. November, um 19 Uhr findet die Vernissage statt. Die Öffnungszeiten sind am Sonntag, den 30. November, von 15 bis 17 Uhr, an den Donnerstagen 4., 11. und 18. Dezember sowie 8., 15. und 22. Januar, jeweils von 18 bis 20 Uhr. Die Vernissage findet am Donnerstag, den 29. Januar, um 19 Uhr statt. Weitere Infos unter http://bbkbergischland.de.

Adventsfeier

(Lü.) Der Quartierstreff Klaus lädt zur Adventsfeier ein. Am Freitag, den 28. November, wird in und um den Quartierstreff, Karl-Arnold-Straße 4a gefeiert. In der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr gibt es Würstchen vom Grill, Adventsbingo sowie Kaffee, Glühwein, Kakao und frisches Gebäck. Ein Weihnachtsbaum wird vor Ort aufgestellt und geschmückt.

Schöne Blumen sind ein Halt in den schwersten Stunden des Lebens.
www.schnitzler-blumen.de · 01 72 - 6 83 18 42
Besuchen Sie unsere Online-Galerie

Bestattungen GRIESE
Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 0202 - 46 44 29
Ronsdorf Staatsstraße 25, 42369 Wuppertal
Lichtscheid Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal
www.Bestattungen-Griese.de
Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

Uwe Meister Bestattungen seit 1912 Kontakt über Friedrich Kotthaus
Bestattungen Kotthaus Friedrich Kotthaus GmbH
Beerdigungsinstitut seit 1902
Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)
Telefon 02 02 / 47 11 56
www.bestattungen-kotthaus.de
info@bestattungen-kotthaus.de

Salon-Ensemble erfreute 80 Gäste

Wiener Kaffeehaus-Atmosphäre im Diakoniezentrum



Von Johann Strauß bis Glenn Miller – das „Salon-Ensemble Bergisch Land“ hat ein breites Repertoire. (Foto: LMP)

(Ro./LMP) Am vergangenen Montag herrschte im Saal des Diakoniezentrums an der Schenkstraße für knapp anderthalb Stunden Wiener Kaffeehaus-Atmosphäre. Das „Salon-Ensemble Bergisch Land“ gab sich unter der Leitung des Pianisten Martin Storbeck ein Stelldichein. Die sieben Musiker:innen erfreuten die rund 80 Gäste an diesem Nachmittag

zunächst mit einem Reigen bekannter Melodien von Johann Strauß (Sohn), beginnend mit der „Waldmeister-Ouvertüre“, der „Fledermaus-Quadrille“ und dem „Morgenblätter-Walzer“. Doch auch andere Komponisten hatte das Ensemble im Repertoire, wie zum Beispiel Georges Bizet mit dem Menuett aus „L'Arlesienne“. Bei der

alten Schlagermelodie „In einer kleinen Konditorei“ aus der Feder von Fred Raymond summten die ersten Zuhörenden bereits mit. Das von Johann Schrammel komponierte Stück „Wien bleibt Wien“ wurde dann mit rhythmischem Klatschen des gesamten Publikums begleitet.

Als Robert Stolz’ „Adieu, mein kleiner Gardeoffizier“ erklang, sangen schließlich alle mit und zeigten damit die große Freude, die das Salon-Ensemble seinen Gästen mit diesem kleinen Konzernachmittag gemacht hatte.

Zum Abschluss hatte Martin Storbeck dann noch eine Überraschung parat, als er ein Stück von Glenn Miller ankündigte – und so beendete das Septett seinen Auftritt mit der eingängigen Melodie, mit der die Konzerte jenes legendären amerikanischen Orchesterleiters stets begannen: der „Moonlight Serenade“.

Französische Musik

Guido Tumbrink bei Marktmusik



Kantor Guido Tumbrink spielte an der Seifert-Orgel in St. Joseph und erhielt viel Beifall. (Foto: PK)

(Ro./PK) Guido Tumbrink hatte zur 227. Ausgabe der Orgelmusik zur Marktzeit in der katholischen Kirche St. Joseph ein rein französisches Programm mitgebracht.

Der 1972 in Bad Soden geborene Kantor, der im Seelsorgebereich Barmen Nordost tätig ist, begann seine musikalischen 30 Minuten mit Jean-Adam Guilain, einem Zeitgenossen von Johann Sebastian Bach. Doch anders als dessen zuweilen nahe an der Mathematik thematisierten Musik klingt Guilains „Suite du premier ton“ leicht und locker. Die sieben kurzen Sätze sind unspektakulär, schön in Form und Gestaltung und mit feinen Humor durchzogen.

Nach dem Barock erklang mit Théodore Dubois ein Romantiker. Vor allem die lange Toccata (aus „12 Stücke für die Orgel“) lässt aufhorchen. Das in G-Dur gehaltene Stück ist

gewaltig und zart zugleich und repräsentiert die romantische Musik vorbildhaft.

Das Konzert endete modern: Olivier Messiaen (manche Musikliebenden sagen: „Entweder man mag ihn oder man mag ihn nicht“) hat in der Komposition „Apparition de l’église éternelle“ (deutsch: Die Erscheinung der ewigen Kirche) Blockakkorde ersonnen, bei denen alleine der Anblick der zu spielenden Noten den Atem stocken lässt. Manche der Akkorde klingen fast harmonisch, andere sind halb atonal und werden lauter und lauter bis der Höhepunkt erreicht ist. Auf jeden Fall sind die Akkorde mehrstimmig, ob fünf- oder sechsstimmig vermag das Ohr nicht zu unterscheiden. Die Akkorde werden leiser und verwehen nach rund neun Minuten, eine Tour de Force, die mit viel Beifall bedacht wurde.

kurz notiert

Das Gespräch

(Ro.) Am Dienstag, den 25. November, findet um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der katholischen Kirchengemeinde St. Joseph Ronsdorf, in der Remscheider Straße 8, eine weitere Veranstaltung aus der Vortragsreihe „Das Gespräch“ statt. Thema des Abends ist „Adventszeit – Bräuche und Lieder“. Referent ist Wilfred Krause.

Die Adventszeit ist geprägt von zahlreichen schönen Bräuchen, die das Warten auf Weihnachten besonders stimmungsvoll machen. Der Referent stellt verschiedene Bräuche vor, die die Adventszeit begleiten und erläutert deren Ur-

sprünge. Die Zuhörenden sind eingeladen, den Vortrag durch eigene Erfahrungen zu ergänzen und so einen lebendigen Austausch zu ermöglichen. Um die Veranstaltung aufzulockern, wird Wilfred Krause zudem Adventslieder am Klavier spielen. Dabei lädt er das Publikum herzlich ein, mitzusingen.

Der Teilnehmer:innenbeitrag für die Veranstaltung beträgt 3 Euro.

Es war einmal...

Monhofs Kaffee, immer frisch

von Anke Rauner

(Ro.) Einige ältere Ronsdorfer Einwohner werden sich vielleicht noch erinnern. Es gab bis Ende 1974 in der Remscheider Straße unterhalb der Fachschule – da, wo jetzt eine Fahrschule ihren Sitz hat – das Geschäft Halbach & Monhof, einen sogenannten Tante-Emma-Laden, in dem über Jahre Kaffee geröstet wurde. Einmal mindestens in der Woche zog der Duft von frisch geröstetem Kaffee durch den Süden von Ronsdorf. In einem Kaffeebrenner, der fast so aussah wie diejenigen, die heute vermehrt wieder in den Städten zu finden sind, röstete mein Vater hauptsächlich die sogenannten „großen Bohnen“, die magenschonende Kaffeesorte „Maragogype“ aus Mexiko. Erinnern kann ich mich, dass die benötigten Rohkaffeebohnen von Zeit zu Zeit in großen Säcken aus Hamburg angeliefert wurden. Erinnern kann ich mich auch an die in der Talsperren-



Historische Aufnahme vom Tante-Emma-Laden in der Remscheider Straße.

straße ansässige Keksfabrik „HOFO“. Hier waren wir „Hoflieferant“. Wöchentlich mussten mein Bruder oder ich einige Halbpfund-Kaffeeportionen an die Damen der Verwaltung ausliefern, die 250-Gramm-Packung zu 2,50 DM. Damals wie heute kam es beim Rösten auf den gewünschten Röstgrad an, den

Zeitpunkt, wann der Röster die Klappe öffnet und der Kaffee aus der Trommel nach unten in die gelöcherte Wanne mit den Abkühlbesen fällt. In einem Entnahmeglas wurde dies am Ende der Röstung sekundlich getestet, und dabei durfte meinen Vater keiner stören. Über eine ein einziges Mal verbrannte Kaffeecharge hat er sich Jahre danach noch geärgert.

Aber nicht nur in der Remscheider Straße gab es die Rösterei meines Vaters, sondern einige Jahre länger wurde auch bei Gebr. Monhof in der Elias-Eller-Straße gegenüber der reformierten Kirche Kaffee frisch gebrannt.

Ich freue mich, dass die alte ortsnahe Tradition des Kaffeeröstens wieder aufgelebt ist und es in Ronsdorf wieder eine Kaffeerösterei gibt. Immer wenn der Duft des Kaffeeröstens in der Luft liegt, lasse ich mich gerne an die Zeit in unserem Geschäft erinnern.

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an: SonntagsBlatt, Am Stadtbahnhof 18, 42369 Wuppertal

Privat

Privatlehrer erteilt Nachhilfe in Mathe, Engl., Deutsch, komme ins Haus, Telefon 02 02 - 29 99 82 81.

2 Lama-Mäntel, Gr. 44/46, je 200,- Euro, Telefon 01 51 - 52 45 86 97.

Vermischtes

Suche Massivholzmöbel, Tel. 01 78 - 8 42 83 56.

Haushaltsauflösungen mit Sachwertanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer** Int. GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

Suche Massivholzmöbel, passende Lampen, Kaffeeservice, Uhren, Gläserserien, Bücher, T. 01 63 - 8 92 34 70.

Haushaltsauflösung und Entrümpelung, schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

Frau Heilig sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Bleikristall, Möbel, Porzellan, Bernstein, Zinn, Uhren, Näh-/Schreibmaschinen, Teppiche, Schmuck, Tafelsilber, LPs, Tel. 01 57 - 55 37 12 76.

Kaufe hochw. Garderobe, Leder, Handtaschen, Antiquitäten, Orienttepp., Bronze, Figuren, Silber, Zinn, Bernstein, Porzellan, Bleikristall, Häkeldecken, Armband-/Taschenuhren, Modeschmuck, Golfschläger, Hörgeräte, Schreib- u. Nähmaschinen, Musikinstrumente, AMC-Kochtöpfe, 01 77 - 9 71 09 70 Herr Giesler.

Achtung, privat sucht, Pelze, Garderobe, Taschen, Bilder, Möbel, Porzellan, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Bernstein Schmuck, Tel. 01 6 3 - 9 53 63 91, Herr Brosch.

Von privat gesucht: Zinn, Silberbesteck und Silberschmuck, Tel. 01 52 - 13 81 75 00.

Immobilien

Single-Whg., Ronsd., 22 qm, 1 Zi., KDB, 1. OG, Laminatboden, Einbauschrank, Spüle, gute Anbindung, Bj. 1960, EEK C, EnEV 87 kWh (m²a), KM 225,- Euro, NK 95,- Euro, Zuschriften unter Chiffre 1176 an den Verlag.

Gesundheit

Med. Fußpflege bei Ihnen zu Hause: A. Schmitz, Tel. 01 71 - 2 67 54 26.

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite

Schauen Sie mal 'rein!



facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt

Cranio-Sacral-Therapie, Viscerale Osteopathie, Energiearbeit. **Nadine Mehler, Heilpraktikerin** – Remscheider Str. 35, 42369 Wuppertal. Tel. 01 63 - 2 01 92 67.

Gewerblich

Faire Preise, Super Service, Kfz.-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de **Fa.**

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

Elektromeisterbetrieb Marco Koch & Thomas May: Wir haben noch Kapazitäten frei, nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf. E-Mail info@elektro-Koch-May.de · Telefon 01 52 - 59 01 81 90 oder 01 60 - 8 00 01 62.

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken

BREER GmbH

Umzüge In- und Ausland
Möbelaufbauaufzug mit Bediener
Möbellager: Ronsdorf
Telefon 02 02 - 47 53 33

www.sonntagsblatt-online.de

KUHNLENDahl GmbH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

KUHLI'S MORTADELLA

nach Mailänder Rezeptur

100Gr. 2,59

FEINE & GROBE LEBERWURST

im Naturdarm, leicht auf Buche geräuchert

100Gr. 1,69

DAS HIGHLIGHT ZUM 1. ADVENT

FRISCHES THÜRINGER METT
aus der Keule

100Gr. 1,29

BRATEN VOM FULL-BLOOD WAGYU

100Gr. 3,99



Münsterländer
Landschwein

FRISCHES SCHWEINEFILET

vom Münsterländer Landschwein

100Gr. 2,59

GÄNSEBRUST VON DER POMMERSCHEN FREILANDGANS

100Gr. 2,79

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONSdorFER FILIALE

Mo.	RUHETAG	
Di.	Wirsing-Roulade mit Specksoße & Salzkartoffeln	9,00€
oder	Spaghetti Bolognese mit Parmesan	8,50€
Mi.	Rinderlebergeschneitztes mit Zwiebelsoße und Püree	10,95€
oder	Bunter Nudelauflauf	7,95€
Do.	Wildschweingulasch mit Spätzle und Rotkohl	14,95€
oder	Hackpfanne mit Paprika und Reis	9,00€
Fr.	Graupensuppe mit Einlage	5,90€
oder	Zwei Lummerschnitzel mit Kartoffelsalat und saurer Gurke	9,00€

KUHNLENDahl GMBH

Engelsfeld 6
45549 Sprockhövel
(02339) 12180



[kuhlendahlgmbh](https://www.kuhlendahlgmbh.de)



[kuhlendahl_gmbh](https://www.kuhlendahlgmbh.de)



[kuhlendahl.com](https://www.kuhlendahlgmbh.de)

[www.kuhlendahl.com](https://www.kuhlendahlgmbh.de)

Ascheweg 11
42369 Wuppertal
(0202) 4670487

HAUT & JORDAN
IMMOBILIEN GMBH

SEIT ÜBER 40 JAHREN
KOMPETENZ IN WUPPERTAL ...

HAUSVERWALTUNG

- Mietverwaltung
- WEG-Verwaltung
- Gewerbeverwaltung

IMMOBILIENMAKLER

- An- und Verkauf
- Vermittlung
- Vermietung

HAUSMEISTERSERVICE

- Gartenservice
- Reinigungsservice
- Winterdienst



OBERDÖRNEN 7
42283 WUPPERTAL
TEL. 02 02 - 2 55 50-0
INFO@HAUT-JORDAN.DE
WWW.HAUT-JORDAN.DE



Betreuungs-Café
Nicole Kümmel
Individuelle Begleitung & Betreuung
Tel. 0172 / 70 83 936

Betreuungs-Café
Nicole Kümmel
Elias-Eller-Straße 6
42369 W.-Ronsdorf

Telefon 01 72 - 7 08 39 36
oder per E-Mail
nicolekummel69@web.de

Wir freuen uns auf Sie!



Beckmann
...SCHMECKT MAN.

Ihr Bäcker in Lüttringhausen und Ronsdorf!



Machen Sie mal 'ne Pause mit Kaffee & Kuchen!

Besuchen Sie uns auch online:



www.baeckerei-beckmann.de



SonntagsBlatt
Anzeigenannahme bis
Donnerstag 17 Uhr
02 02 - 2 46 13 13

Rundum
erstklassig

Das Möbelhaus für Ihren Anspruch.

MöBEL Kottthaus

Lindenallee 4 | RS-Lüttringhausen
Telefon 53093 | vorhanden
www.moebelkottthaus.de

Regionales Branchenregister

Bäckerei

Beckmann
Bäckerei Beckmann
- in Lüttringhausen und Ronsdorf -
Wir freuen uns auf Sie!

Bücher

Ronsdorfer Bücherstube
Staasstraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02 / 246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

SonntagsBlatt
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14

www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite

Schauen Sie mal 'rein!

www.sonntagsblatt-online.de

Elektro

Bornewasser
Elektrotechnik
Gebäudetechnik · Elektroinstallation · Smart Home
E-Mobilität · Photovoltaik
✓ Installation ✓ Wartung ✓ Reparatur
Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191 / 5 25 26
info@elektro-bornewasser.de
www.elektro-bornewasser.de

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Elektro

KURZ-KAUFMANN
Elektrotechnik
Für Sie im Einsatz!!!
Tel.: 978 9910
Am Kraftwerk 3
Wpt.- Ronsdorf

FROESE & EBHARDT
Elektroinstallationen · Photovoltaik
Smarthome · Bussysteme · Feststellanlagen
Autorisierter Miele Kundendienst
Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm
E-Mail: info@e-froese.de
Tel.: 02 02 - 57 00 37

Frank Müller • Elektrotechnik Meisterbetrieb
Elfriede-Stremmel-Str. 29
42369 Wuppertal
Telefon 02 02 / 4 69 01 27
Telefax 02 02 / 2 46 21 21

Garten

Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiotopen
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Röttner
Garten- und Landschaftsbau
Breite Str. 42-44 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02/46 47 35 · Fax 4 60 31 21

Gartengeräte

Reinshagen
Garten- und Motorgeräte
Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
Tel. 0202. 46 10 46, www.otto-reinshagen.de

Gastronomie

La Favola
Ristorante – Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantelifavola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag
Holthäuser Straße 29 · W-Ronsdorf

SonntagsBlatt

SonntagsBlatt
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14

www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Nolzen
GASTSTÄTTE
Seit über 160 Jahren Speiselokal
Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 46 44 20 · www.gaststätte-nolzen.de
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
mit Biergarten

Garagentore

meyleftore
VERTIEB MONTAGE I SERVICE
HÖRMANN
• Garagentore · Haustüren
• Feuerschutztüren und -türen
• Industrieschiebeküchen
• Roll- und Schellläufere
• Montage Service Wartung
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite

Schauen Sie mal 'rein!

www.sonntagsblatt-online.de

Glas
Glas, Spiegel, Facetten
Wärme-/Schallschutzglas
Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto
Holthäuser Str. 41 a
Tel. 46 43 36
Fax 46 39 98

Heizung

WEIDEN
Heizung · Klima · Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

Photovoltaik

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

SonntagsBlatt
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Impressum

SonntagsBlatt
Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18
42369 Wuppertal
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Hutmode

GEBEANA®
Hüte · Mützen
Schals · Accessoires
Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf
Telefon (02 02) 76 93 57 85
Mitten im von Ronsdorf

Küche

SABEL
Küchen mit Leidenschaft
Küchenstudio · Beratung · Montage
W.-Ronsdorf · Lohsipeenstr. 6
Tel. (02 02) 4 66 09 64
www.kuechen-sabel.de

Maler

REINER SWOBODA
Ihr Malermeister
An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Optiker

BÜCHNER
Brillen
W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
Tel. 02 02 / 46 76 17
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. So. 9-13.30 Uhr

Parkett

PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 20 12
www.parkett-frischemeier.de

SonntagsBlatt

SonntagsBlatt
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Rechtsanwälte

RECHTSANWÄLTE
ALTEMANN · NIEMEYER
SCHMIDT & PARTNER
Erbschloer Str. 12-14 · 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 01 80
Stuttgarter Str. 20 · 42853 Remscheid
Tel. (0 21 91) 8 42 99 52
www.altemann.de

Rehabilitation

C.Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

Sanitätshaus Böge GmbH
Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid
Telefon 02 02 - 76 97 83 58
info@boege-online.de · www.boege-online.de
Sanitätshaus Böge

CORDEWENER
Sanitätshaus GMBH
Einlagen · Orthesen · Bandagen
Computergestützte Messverfahren
Lymphologie · Phlebologie
Maßschuhe · Bequemschuhe
W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22
02 02 - 94 64 83 55

Sanitär

Schleupen
Sanitär- & Heizungstechnik
Hans-Walter Schleupen
Gas- und Wasserinstallateurmeister
An der Bluffenke 59 · 42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

SonntagsBlatt

SonntagsBlatt
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14

www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Sport

proKRAFT. Training
RS Krafttraining GmbH
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
www.proKRAFT.Training

Tankstelle

**Tankstellen · Heizöl & Diesel
Schmierstoffe · Strom & Erdgas**
Ernst Buscher GmbH & Co. KG
Staubenthaler Str. 17
0202 - 246 700
www.buscher-oil.de
info@buscher-oil.de
Shell Markenpartner

Taxi/Mietwagen

Ronsdorfer Funkmietwagen-Zentrale
Krankenfahrten 02 02
Großraumwagen 46 10 53
Rollstuhlbeförderung 46 10 54
Kurierdienste
Flughafenfahrten

24 Stunden täglich in allen Stadtteilen.
TAXI ZENTRALE WUPPERTAL
275454

Versicherung

WJW Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finanz.de

Werbung

Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

sign text
Schilder
Digitaldrucke
Car-Wrapping
Beschriftungen
& vieles mehr!
Staubenthaler Str. 3
www.signtext.de

SONNTAGS BLATT REGIONAL
Für Sie vor Ort
Wochenzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

20.000 Mal kostenlos in alle Haushalte der Region
Elberfeld-Süd
Barmen-Süd
Lichtscheid
Ronsdorf mit Umland
RS-Lüttringhausen

SUDOKU
.....

8	1	2						
						9	4	
			7	2	6			
1	9	5				7		
				8	7			
		6			2	4	1	
3								
			8	4	1			
2						8	9	7

Kurz notiert

Der Kleinste Weihnachtsmarkt der Welt

(Lü.) Mit zauberhaft weihnachtlicher Atmosphäre läutet der wahrscheinlich kleinste Weihnachtsmarkt der Welt eine besinnliche Adventszeit ein – und dies jetzt zum 20. Mal. Das Jubiläum muss gefeiert werden, darum laden Doris Kennke und die Weihnachtswelt der Hölkenstraße 11 in Remscheid-Lüttringhausen ein und möchten alle Besuchenden mit selbstgebackenem Kuchen und Gebäck verwöhnen.

Liebevoll hergestellte Deko aus Stoff, Stroh und Holz lädt zum Stöbern ein, kunstvoll kreierte Adventsgestecke suchen neue Besitzer:innen und handgestrickte Mützen und Schals sowie ausgefallener, selbst entworfener Modeschmuck sind weitere Highlights des Weihnachtsmarktes. Gleichzeitig findet eine Tombola mit vielen tollen Preisen statt. Die Erlöse aus Cafeteria und Tombola werden dem Tierheim in Remscheid gespendet.

Familien- und Glühweinfest und Flohmarkt

(Hb.) Am 29. und 30. November startet auf dem Gelände des CVJM Bundeshöhe der Advent (Schwebebahnbistro, Bundeshöhe 7). Zuerst lädt der Bürgerverein Hochbarmen e.V. am Samstag Jung und Alt ab 14 Uhr zum Familien- und Glühweinfest, bei dem in adventlicher Stimmung viele Attraktionen warten, dann lädt der CVJM am ersten Adventssonntag von 10 bis 16 Uhr zum Flohmarkt. Für den Flohmarkt können noch Stände angemeldet werden.

Auch in diesem Jahr lockt das Familienfest mit dem beliebten Kinderschminken. Frisch gestärkt mit Kaffee und Waffeln geht es dann um 15.30 und 16.00 Uhr zum Märchenerezhlen. Um 17 Uhr versetzt der Posaunenchor Cronenberg die Besuchenden bei Kerzenlicht in adventliche Stimmung. Ob es in diesem Jahr wieder großes Gedränge gibt, wenn um 17.30 Uhr der Nikolaus vorbeischauf? Sicher hat er für jedes Kind etwas im Gepäck. Im Dunkeln lassen sich die Künste des Feuerspielers besonders gut bestaunen. Er hat sich für 18.30 Uhr angekündigt. Die ganze Zeit über kann man sich Glühwein, Punsch, alkoholfreie Getränke, Würstchen und andere Leckereien schmecken lassen. Der Erlös aus dem Verkauf kommt wie immer dem Bürgerverein und dem CVJM zugute.

Platz schaffen für neue Weihnachtsgeschenke oder selbst etwas erwerben, um anderen mit einem Geschenk Freude zu machen? Dafür ist der Flohmarkt des CVJM bestens geeignet. Er findet am ersten Adventssonntag von 10 bis 16 Uhr in der Bildungsstätte des CVJM, Bundeshöhe 7, statt. Tische der Größe 60 x 240 cm werden gegen eine Gebühr von 15 Euro (plus 25 Euro Kautiön) gestellt. Anmeldungen für Stände bitte an: „g.halfmann@cvmj-westbund.de“.

SONNTAGSBLATT
Am Stadtbahnhof 18
42369 Wuppertal
Telefon 02 02 - 2 46 13 13

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ...
DANKE!

• Redaktion **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, W.-Ronsdorf • Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30, W.-Ronsdorf • Policks Backstube, Lüttringhauser Straße 21, W.-Ronsdorf • Emi's Postshop im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße 22, W.-Ronsdorf • Lotto Alp, Lüttringhauser Straße 23, W.-Ronsdorf • CVJM Bildungsstätte, Bundeshöhe 7 • Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300, W.-Lichtscheid • Burger King, Lichtenplatzer Straße 302, W.-Lichtscheid • Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27, W.-Ronsdorf • Ronsdorfer Bücherstube, Staasstraße 11, W.-Ronsdorf • Kiosk Arkt, Staasstraße 30, W.-Ronsdorf • Versicherungen Dennis Schwedt, Remscheider Straße 9, W.-Ronsdorf • Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79, W.-Ronsdorf • Aral-Tankstelle, Linde 19, W.-Ronsdorf • GartenGlück, Linde 73, W.-Ronsdorf • F(l)air-Welltaden, Gertenbachstraße 17, RS-Lüttringhausen • Lütter-Center Postshop Düsseldorf, Lütter-Center, RS-Lüttringhausen • Isas Dorf-Shop, Richthofenstraße 22, RS-Lüttringhausen • Diakonie Ronsdorf, Schenkstraße 133, W.-Ronsdorf • Altenheim „Haus Clarenbach“, Remscheider Straße 55, RS-Lüttringhausen • Total-Tankstelle, Kreuzbergstraße 65, RS-Lüttringhausen • Blumen Uellendahl, Lindenalle 7b, RS-Lüttringhausen • Aral-Tankstelle, Barmer Straße 70, RS-Lüttringhausen • Trinkgut Scholz, Remscheider Straße 167, RS-Lüttringhausen • Bäckerei Steinbrink an fünf Standorten: Ascheweg 16, Rewe im Aschweg, Staasstraße 41, Erbschloer Straße 71, W.-Ronsdorf; Lindenalle 7, RS-Lüttringhausen; Obere Lichtenplatzer Straße 349, W.-Lichtscheid

Sport in der Region

Trainer bleibt weiter optimistisch

U16 des BTV Ronsdorf Graben blickt auf drei Niederlagen



Immer noch voller Hoffnung und Optimismus hoffen die Jungs, bald die ersten Erfolgserlebnisse einfahren zu können. (Fotos: privat)

(Ro.) Das U16-Basketballteam des BTV Ronsdorf-Graben musste in der noch jungen Saison eine Serie von drei Niederlagen verkraften. Diese Phase hat die Mannschaft mental und sportlich stark gefordert. Verletzungsspech zieht sich wie ein roter Faden durch die Saison. Mehrere Spieler fielen zeitweise aus, was die Aufstellung und die Trainingsarbeit er-

schwert. Trotz der Rückschläge konnte der Trainer auf einen breiten Kader zurückgreifen. Das Team half, die Ausfälle zumindest teilweise zu kompensieren und immer wieder neue Spieler einzubinden. Um aus dem Tief herauszukommen, setzt der Trainer auf intensive Trainingseinheiten, Teambuilding und individuelle Förderung der Spieler. Ziel ist

es, das Selbstvertrauen der Mannschaft zu stärken und mit neuer Motivation in die anstehenden Spiele zu gehen. Die Mannschaft steht nun vor der Aufgabe, sich wieder zu stabilisieren und gemeinsam gestärkt aus der schwierigen Phase hervorzugehen. Der Trainer bleibt optimistisch und glaubt an das Potenzial seines Teams.

Nachruf für Emil Plesnik

Ehemalige Lüttringhauser Wasserballtrainer verstorben

(Lü.) Aus den Reihen der Lüttrinbhauser Wasserballer erreichte uns folgende Nachricht: „Am 4. November dieses Jahres ist Emil Plesnik im Alter von 86 Jahren verstorben. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen herausragenden Sportler und Trainer, sondern einen Menschen, der für viele zu einem echten Freund geworden ist. Emil war ein Athlet durch und durch: Deutscher Meister in der Masterklasse im Schwimmen und ehemaliger jugoslawischer Nationalspieler im Wasserball. Doch seine wahre Heimat fand er in Lüttringhausen.



Emil Plesnik beim letzten Besuch seiner Lüttringhauser „Jungs“ anlässlich seines Geburtstages in seiner Heimat Montenegro. (F.: privat)

brauchte oder wann Verständnis wichtiger war. Mit seiner Empathie, seiner Echtheit und seiner klaren, offenen Art hat er Vertrauen geschaffen und aus Mannschaften Gemeinschaften gemacht. Sportliche Erfolge waren ihm wichtig, aber noch wichtiger war ihm, dass seine Jungs zusammenhielten, sich entwi-

Nebel spielte mit



Nebel, Regen, Dunkelheit – alles war dabei beim 4:0-Sieg des TSV 05 Ronsdorf gegen Viktoria Rott. (Foto: db)

(Ro./PK) Das Lebenszeichen, das der FC Remscheid in der vergangenen Woche ausgesendet hat, ist bereits wieder verblasst. Stark durch Verletzungen und Krankheiten dezimiert unterlagen die Joppe-Kicker dem VSF Amern mit

0:2 und belegen weiter einen Abstiegsplatz. Auch Bergisch Born konnte nicht gewinnen. Sie verloren gegen den 1. FC Wülfrath mit 2:3 und können so den Relegationsplatz nicht verlassen. Am Donnerstag trat man im Kreis-

TTV Ronsdorf verteidigt Tabellenführung

Die erste und die zweite Mannschaft sorgen weiter für Furore in den Ligen

(Ro.) In Bestbesetzung fuhr die 1. Tischtennis-Mannschaft des TTV Ronsdorf zum Auswärtsspiel beim SV DJK Holzbüttgen. Auf dem Papier eher eine leichte Aufgabe, da sich die Gastgeber im unteren Tabellendrittel befinden. Als Novum kann man sicher bezeichnen, dass der SV DJK Holzbüttgen mit drei Damen aus der 3. Damen-Bundesliga antrat. Zu Beginn nahm die Partie den erwarteten Verlauf aus Sicht der Ronsdorfer Gäste. Die bekannte Stärke in den Doppeln und die aktuelle Topform des oberen Paarkreuzes mit Michael Holt und Sebastian Luckey führten dann zu einer schnellen 4:1-Führung des

TTV Ronsdorf. Danach folgte aber die Ernüchterung, als nämlich das bisher sehr erfolgreiche mittlere Paarkreuz mit Justin Donnelly und Boris Rosenberg ohne Erfolg blieb. Im Anschluss musste auch Marc Wolter seinem Gegnerin Jana Vollmert gratulieren, die damit zum 4:4 ausgleichen konnte. Youngster Jonathan Franke und die erneut bärenstark aufspielenden Michael Holt und Sebastian Luckey konnten in der Folge ihre Einzel jeweils glatt gewinnen. Als dann auch Boris Rosenberg sein zweites Einzel erfolgreich gestalten konnte, schien die Partie endgültig entschieden zu sein.

Neuer Zwischenstand nunmehr 8:4 für den TTV Ronsdorf. Danach entwickelte sich ein packendes Finale. Justin Donnelly, Jonathan Franke und Marc Wolter gingen trotz sehenswerter Ballwechsel jeweils als Verlierer vom Tisch. Die Gastgeber aus Holzbüttgen verkürzten somit auf 7:8. Das Abschlussdoppel musste also die Entscheidung bringen. Bei dem souveränen 3:0-Erfolg ließen Holt/Luckey ihren Gegnern keine Chance und stellten damit den denkbar knappen 9:7-Auswärtserfolg der Ronsdorfer sicher. Die bleiben damit in dieser Saison weiterhin im Doppel ungeschlagen. Leichter hatte es dagegen die

2. Mannschaft des TTV in ihrem Heimspiel gegen den ESV West. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung ließen die Ronsdorfer ihren Gästen keine Chance. Am Ende stand ein souveräner 9:1-Heimerfolg zu Buche. Erfolgreiche Punktesammler für die Ronsdorfer waren im Doppel Wulkesch/Beck, Persy/Golubovic und Jandt/Regge. Sowie im Einzel Julian Wulkesch mit zwei Punkten, Tom Beck, Frank Persy, Luka Golubovic und Andreas Jandt mit jeweils einem Punkt. Mit 14:0- Punkten bleibt die Mannschaft damit weiter ohne Punktverlust und souveräner Tabellenführer.

Das Spitzenspiel der Kreisliga endet 3:3

Jägerhaus Linde brachte Sonnborn an den Rand einer Niederlage



Felix Brüggén (Linde, ganz rechts) köpft zur 2:1-Führung für Linde ein. (Fotos: LMP)

(Ro./LMP) Selten hat ein Fußballmatch so den Namen „Spitzenduell“ verdient wie das, was die 120 Zuschauenden am letzten Sonntag „opp Linde“ geboten bekamen. Die Kreisligapartie zwischen dem SV Jägerhaus-Linde und dem Tabellenführer SC Sonnborn begann bei dichtem Nebel ohne Umschweife mit einem heftigen Schlagabtausch der beiden Kontrahenten. Und schon in der 8. Spielminute klingelte es im Kasten der Linder – Sonnborns Torjäger Ruslan Zinakov hatte zum 0:1 zugeschlagen. Doch der SVJ zeigte die Moral, die ihn derzeit auszeichnet – nur sechs Minuten später stellte Leon Richarz auf 1:1. Damit nicht genug, wenn der Abwehrchef der Blau-Weißen Felix Brüggén im gegnerischen

Strafraum auftaucht, brennt es dort bekanntlich regelmäßig. So auch in der 22. Minute, als der „Capitano“ zur 2:1-Führung für Linde einköpfte. Während Minute um Minute die Sicht über das Geschehen auf dem Platz besser wurde und der Nebel bei acht Grad Außentemperatur einem leichten, aber frostigen Nieselregen wich, markierte Mohamed Alpha Sow in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit den 2:2-Ausgleich für Sonnborn – alles war wieder offen. Linde ging in der 67. Minute durch Nico Kirsch erneut in Führung und hatte den Spitzenreiter am Rand einer Niederlage, wenn Ozon Tatli den Sonnbornern nicht in der 90. Minute den Punkt in diesem dramatischen Match gerettet hätte.

Das 3:3 nutzt den Sonnbornern auf dem Papier zunächst mehr als Jägerhaus-Linde – sie bleiben souveräner Tabellen-



David Schumann (Linde) stellt sich Renaz Tekemen (Sonnborn) in den Weg. Im Hintergrund beobachten Leon Elbl (links) und Leon Brieda (rechts) die Situation.

Erfolge im Judo durch BTV

(Ro.) Am 8. November nahmen drei Athletinnen und Athleten der Judoabteilung des BTV Ronsdorf-Graben an einem landesoffenen Kyu-Turnier in Westerkappeln teil. In diesem Kyu-Turnier starteten nur Farbgurte vom Gelbgurt bis zum Braungurt. Schwarzgurte sind ausgeschlossen, da dies ein Turnier für Wettkampfanfänger und Wiedereinsteiger ist. Luna Giombolini belegte in ihrer Gewichtsklasse bei den Frauen den 1. Platz und Viola Grdelaj den 2. Platz. Die beiden gewannen durch ihre hervorragenden Platzierungen bei den Frauen auch den Vereinspokal. Timo Enskat belegte nach fünf schweren Kämpfen bei den Männern in seiner Gewichtsklasse den 3. Platz.



Die drei erfolgreichen Judokämpfer:innen des BTV Ronsdorf-Graben in Westerkapelle. (Foto: privat)

Es ist bemerkenswert, dass auch beim BTV Erwachsenen-Judo Wettkampf eine große Rolle spielt. Es zeigt auch, dass schon nach kurzer Zeit und nur zwei Gürtelprüfungen zum Gelbgurt Wettkämpfe erfolgreich bestritten werden können. Die Judoabteilung bietet daher Jugendlichen und Erwachsenen Judo sowohl als Breitensport als auch mit Wettkampf-Optionen an.

Kurz notiert

Trainer-C Lizenz (Ro.) Vom 18. bis 24. Oktober nahmen Jörn Brosig und Rainer Bartsch an einem Trainer-C-Lehrgang des Nordrhein-Westfälischen Judoverbandes in Hamm Oberwerries teil. Beide haben bereits 1996 erste Judo-Übungsleiterlizenzen erworben und sind seit vielen Jahren als Trainer und Prüfer aktiv. Brosig hat den 4. Dan und Bartsch den 1. Dan. Beide haben den Lehrgang mit Lehrproben, theoretischer und praktischer Prüfung erfolgreich absolviert und erwerben damit die Trainer-C Lizenz Judo im DOSB. Die Judoabteilung des BTV verfügt über ein ganzes Team von Übungsleitern und Trainern, aber auch von Prüfern, die ständig weiterqualifiziert werden.

Bares für Wahres Kunst & Antiquitätenhandel

Nutzen Sie Ihre Chance an den 6 Ankaufstagen!

Lüttringhauser Str. 30 - 42369 Wuppertal

☎ 0163 / 88 60 944

✉ info-kunsthandel@web.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. : 10:00 - 17:00 Uhr Sa.: 10:00 - 14:00 Uhr

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
24	25	26	27	28	29
November	November	November	November	November	November

Machen sie ihr Gold zu Geld

Kostenlose Beratung & Wertschätzung



SOFORT BARGELD

Kostenlose Hausbesuche im Umkreis von 70 km

Zahngold Dringend Gesucht!

Mode-schmuck Dringend gesucht

Wir kaufen Ringe, Ohrringe, Münzen, Broschen, Ketten, Colliers, Armbänder, Armreifen uvm...

Wir kaufen Markenuhren aller Art an, gerne auch defekt!

Wir Zahlen bis 121 € pro Gramm Gold!

Wir schätzen Antiquitäten, Schmuck, Uhren, Teppiche Kostenlos und unverbindlich!

✓ Sofort Bargeld
✓ Persönliche Beratung
✓ Professionel & Fair
✓ Wertschätzung

• Rolex • Breitling • Chopard • Cartier • Omega • Corum • Glashütte • IWC
• Tag Heuer • Zenith • Panerai • Longines • Jaeger • LeCoultre und vieles mehr!

Machen Sie ihren Pelz und Leder zu barem Geld!

Große Ankaufsaktion: Wir suchen dringend Leder & Pelze für den Osteuropäischen und nordamerikanischen Markt!

• Kostenlose Schätzungen • Kompetente Beratung
• Faire Preise • Kostenlose Hausbesuche • Sofort Bargeld!



Nutzen sie ihre Chance Jetzt!

*** Wir Zahlen bis zu 5.000 Euro für Lederjacken und Mäntel!**

*** Pelz & Lederankauf in Verbindung mit Gold!**

*** Wir Zahlen bis zu 9.500 Euro für Pelzjacken und Mäntel!**

Kostenlose Beratung & Wertschätzung

*** Wir Zahlen Höchstpreise für Bücher bis 3.500 €**

Silber Ankauf aller Art!



Wir Zahlen bis 1.500 € pro Kilo Silber!

Kostenlose Hausbesuche im Umkreis von 70 km

*** Ankauf in Verbindung mit Gold!**

*** Wir Zahlen bis zu 5000 € für Porzellan!**

Machen sie ihre Schätze zu Bares Geld!

*** Wir Kaufen an:**
Standuhren, Eisenbahnen, Wanduhren, Trompeten, Schallplatten, Korallen, Bernstein, Kristall, Gemälde, Schuhe, Teppiche und Antiquitäten, Möbel und Vieles mehr!

Wir suchen dringend Silber Besteck & Geschirr!

Silber Besteck Ankauf

Gehstöcke

Und Weitere Instrumente!

Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung!
Jetzt kostenlos termin sichern!
Tel.: 0163 / 88 60 944